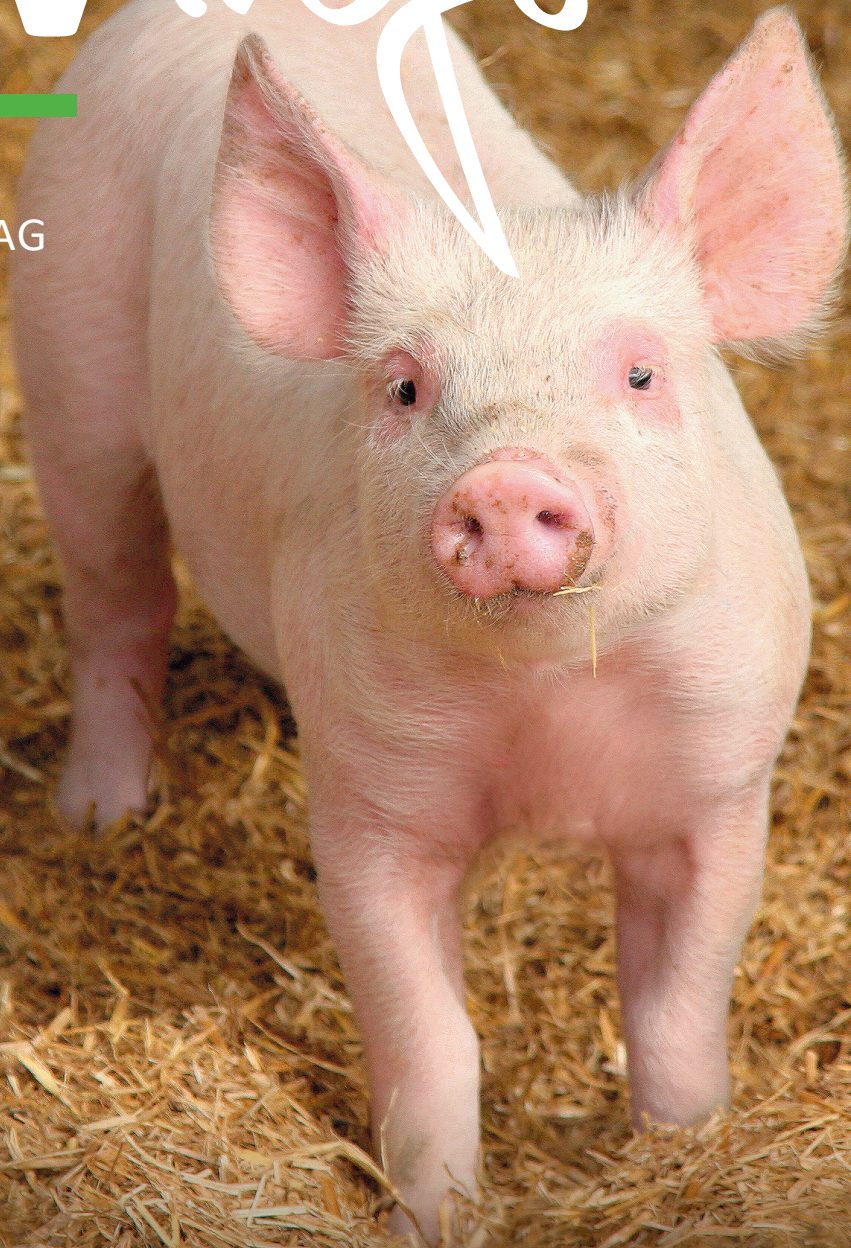


# aktivinfo

01  
2026

Das Magazin der  
Amrein Aktiv-Futter AG



SCHWEINE

## Nährstoffanfall reduzieren

03 MILCHVIEH  
Zusammenspiel  
der Hormone

06 FERKEL  
Gut gerüstet  
fürs Absetzen

07 TEAM  
Verstärkung  
im Aktiv-Team

# Liebe Lesende

## Inhalt

- 02 Editorial**  
Geglückter Start
- 03 Ecke des Tierarztes**  
Zusammenspiel der Hormone
- 04 Schweine**  
Effizienz dank Micro-FreeFlow
- 06 Ferkel**  
Erfolgreiches Absetzen
- 07 Team**  
Willkommen im Aktiv-Team
- 08 Aktivmarkt**  
Von Bauern für Bauern

Sie halten heute ein neues aktivinfo in Ihren Händen – die erste Ausgabe der Amrein Aktiv-Futter AG, die am 1. Juni 2026 bereits auf das erste Geschäftsjahr zurückschauen kann. Unser Anspruch bei der Neugründung war, dass Sie als Kunde keine Einbussen hinnehmen dürfen. Sei es beim Preis, wie auch bei der Qualität. Ich erlaube mir zu behaupten, dass uns dies gut gelungen ist.

Das Rad kann nicht neu erfunden werden und somit bleibt auch unser Anspruch auf «Sichtbare Qualität» bestehen. Damit uns das gelingt, braucht es ein Team, das bereit ist, jeden Tag das Beste zu leisten.

**«Mich macht es stolz einen Teil dieses Teams sein zu dürfen.»**

Ich bin dankbar auf ein Team zu zählen, welches am gleichen Strick in die gleiche Richtung mitzieht.

Unser gemeinsames Ziel ist eine zufriedene und langjährige Kund-

schaft. Daher mein Anliegen an Sie: Sind Sie zufrieden mit uns, erzählen Sie es weiter - wenn nicht, sagen Sie es uns, damit wir besser werden können.

Gerne hebe ich hier auch noch einen Punkt hervor, der zu Ihrer Zufriedenheit beitragen kann. Futteranpassungen nach Kundenwunsch können wir rasch umsetzen und ein betriebs-spezifisches Futter bereits ab 500 kg anbieten.

Wir danken unserer treuen Kundenschaft für ihr Vertrauen und freuen uns auf viele weitere schöne Begegnungen.



**Fritz Brunner**  
Operativer Leiter & Leiter Verkauf  
fritz.brunner@aktiv-futter.ch

# Vom Zyklus und Zysten

Das Zusammenspiel der Fruchtbarkeits hormone der Kuh ist fein aufeinander abgestimmt und äussert sich normalerweise in den typischen Phasen des 21 Tage langen Zyklus. Verschiedene Einflüsse können den Zyklus stören und die Funktion der Eierstöcke blockieren oder zur Bildung von Zysten führen.

## Follikel und Thekazysten

Im Eierstock der Kuh reift, angeregt durch die Hormone FSH und LH aus der Hirnanhangdrüse, alle 7 – 10 Tage eine Gruppe Follikel heran. Alle 3 Wochen wird ein Follikel dominant und wächst weiter, bis er zum Eisprung kommt. Die anderen Follikel bilden sich zu Narben zurück. Ein 1.5 – 2 cm grosser Follikel ist sprungreif und die Kuh kann besamt werden. Im Follikel wird das Brunsthormon Östrogen gebildet, was zur besseren Durchblutung der Genitalschleimhäute, Öffnung des Gebärmutterhalses, vermehrtem Schleim und einer hohen Gebärmutterspannung führt. Die Kuh zeigt Brunstverhalten, wie Duldung des Aufspringens anderer Tiere, Unruhe oder vermehrtes Brüllen.

Der grösste Anteil der Zysten (Thekazysten) entsteht aus einem dominanten Follikel, dessen Ei nicht gesprungen ist. Zysten haben einen Durchmesser grösser als 2 cm und können über Wochen bestehen bleiben. Wie im Follikel wird auch in einer Thekazyste Östrogen gebildet, wodurch es zu einer Dauerbrunst kommen kann.

## Gelbkörper und Luteinzysten

Bei funktionierendem Zyklus verwandeln sich die Follikelwandzellen nach dem Eisprung in den Gelbkörper. Mittels abtasten und Ultraschall kann die Grösse und das Alter der Gelbkörper geschätzt werden. Dabei

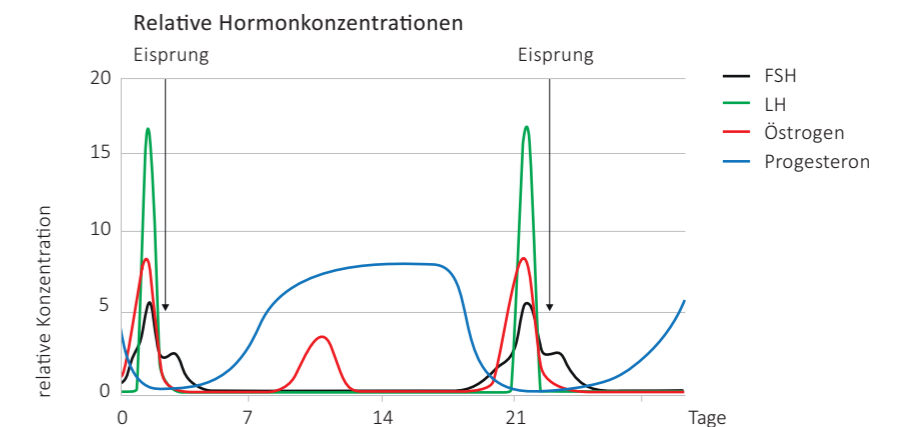


Diagramm gemäss Abbildung aus [gesunderinder.unibe.ch/milchkuehe](http://gesunderinder.unibe.ch/milchkuehe)

sind die Grösse und die Wanddicke wichtig, da diese Zellen das Progesteron bilden.

Ein kleiner Teil der diagnostizierten Zysten sind sogenannte Luteinzysten. Sie weisen eine dickere Wand als die Thekazysten auf und schütten Progesteron aus. Progesteron ist der Gegenspieler von Östrogen. Es führt zum Schluss des Muttermunds, in der Scheide hat es keinen Schleim und die Kuh verhält sich ruhig. Es ist auch das Trächtigkeitshormon.

Solange ein Gelbkörper oder eine Luteinzyste vorhanden ist, also Progesteron produziert wird, kann kein Follikel dominant werden. In der Zwischenbrunst und während der Trächtigkeit ist dies normal. Bei Luteinzysten wird der Zyklus blockiert. Falls auf eine Brunst keine Belegung erfolgt oder sie nicht erfolgreich war, die Gebärmutter also leer bleibt, wird Prostaglandin gebildet, das den Gelbkörper auflöst. Somit

hat ein neuer Follikel die Chance dominant zu werden. Es kommt zur nächsten Brunst mit Eisprung und einem neuen Zyklus.

Viele Faktoren wie z. B. die negative Energiebilanz oder die Vitamin- und Mineralstoffversorgung stören die normale Funktion der Eierstöcke. Sie stehen still oder es kommt zu Thekazysten, weil der Follikel nicht springt. Trotz immer mehr technischen Hilfsmitteln ist es oft schwierig, die Brunst zu erkennen oder von einer schwächeren Zwischenbrunst um den Tag 10 zu unterscheiden, und der optimale Besamungszeitpunkt wird verpasst.



**Monika Guélat-Brechbühl**  
Dr. med. vet. Dipl. ECBHM  
Tierärztin für Nutztiere



**Büroöffnungszeiten**  
Montag bis Freitag  
07.30 - 12.00 Uhr  
13.15 - 16.45 Uhr

**Amrein Aktiv-Futter AG**  
Industriestrasse 18  
6203 Sempach Station  
T 041 469 70 70  
info@aktiv-futter.ch  
www.aktiv-futter.ch

**Webshop**  
shop.aktiv-futter.ch



**Social Media**  
Spannende Einblicke und  
hilfreiche Informationen





# Mit Micro-FreeFlow zu einem geringeren Nährstoffanfall

Das Micro-FreeFlow Futter fördert die Darmgesundheit der Schweine und erzielt dadurch eine effizientere Nährstoffverwertung des Futters. Dies führt nicht nur zu einer verbesserten Futtermittelverwertung, sondern auch zu einem tieferen Nährstoffanfall auf dem Betrieb.

### Auswirkungen auf den Gülleanfall

Durch den Einsatz von Micro-FreeFlow Futter begünstigen wir einen voll funktionsfähigen Darm, wodurch sich die Futtermittelverwertung verbessert (siehe Infobox). Durch die verbesserte Futtermittelverwertung werden nicht nur bessere Leistungen mit weniger Futter erzielt, sondern auch der Nährstoffanfall, welcher durch die Schweine verursacht wird, kann dadurch gesenkt werden. Der positive Einfluss von Micro-FreeFlow spiegelt sich so nicht nur in der Tiergesundheit und Futter-

verwertung wider, sondern auch im Gülleanfall.

### Rechenbeispiel

Den sekundären Mehrwert des Micro-FreeFlows durch den geringeren Nährstoffanfall zeigen wir gerne mit einem Rechenbeispiel auf. Gemäss Erfahrungen auf einem Betrieb, der auf Micro-FreeFlow Futter umgestellt hat, haben wir mit einer Futtermittelverwertung von 2.40 kg Futter/kg Zuwachs mit Mikronährstoffeinsatz beziehungsweise mit 2.56 kg Futter/kg Zuwachs

vor der Futterumstellung gerechnet. Als Micro-FreeFlow Futter wurde mit einem Vormastfutter und Ausmastfutter mit 13.8 MJ VES gerechnet, die in einem Verhältnis von 40 % Vormast- zu 60 % Ausmastfutter verfüttert wurden. Gleichwertige beziehungsweise Ausmastfutter wurden für die Berechnung ohne Mikronährstoffe verwendet. Die Futterkosten mit den Mikronährstoffen belaufen sich in unserem Beispiel im Schnitt auf 0.57 CHF/kg Futter und auf 0.56 CHF/kg Futter ohne Mikronährstoffe.

| Pro 100 Schweine  | Micro-FreeFlow | ohne Mikronährstoffe | Differenz Mastperiode | Differenz Jahr |
|---|----------------|----------------------|-----------------------|----------------|
| kg P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> total                  | 98.6           | 112.4                | -13.9                 | -50.6          |
| kg Nges total   | 211.1          | 237.8                | -26.7                 | -97.4          |
| m <sup>3</sup> Gülle nach P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> | 51.9           | 59.2                 | -7.3                  | -26.6          |
| m <sup>3</sup> Gülle nach Nges                          | 54.1           | 61.0                 | -6.8                  | -25.0          |

| Pro 100 Schweine                       | Pro Mastperiode | Pro Jahr     |
|--|-----------------|--------------|
| Mehrkosten Futter ohne Mikronährstoffe | CHF 590.00      | CHF 2'154.96 |
| Mehrkosten Gülle ohne Mikronährstoffe  | CHF 109.50      | CHF 399.66   |
| Mehrkosten Total ohne Mikronährstoffe  | CHF 699.90      | CHF 2'554.62 |

Es wurde mit 100 Mastschweinen, die jeweils einen Zuwachs von 90 kg während der Mastperiode aufweisen, gerechnet. Zur Berechnung des daraus resultierenden Gülleanfalls wurde ein durchschnittlicher Güllegehalt von 3.7 kg Nges/m<sup>3</sup> und 1.8 kg P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>/m<sup>3</sup> angenommen.

### Ergebnisse

Durch dieses Beispiel konnte gezeigt werden, dass man mit einem Micro-FreeFlow Futter bis zu 25 m<sup>3</sup>

Gülle pro 100 Mastschweine und Jahr einspart. Zudem belaufen sich die Einsparungen mit einem Micro-FreeFlow Futter so auf insgesamt 2'554.60 CHF pro 100 Mastschweine und Jahr. Diese Einsparung besteht aus dem verminderten Nährstoffanfall und den geringeren Futterkosten aufgrund der verbesserten Futtermittelverwertung mit einem Micro-FreeFlow Futter. So kann man mit unserer Micro-FreeFlow Futterlinie auf verschiedenen Betriebsebenen sparen.



**Larissa Kurmann**  
Agronomin  
larissa.kurmann@aktiv-futter.ch

### INFO BOX

Mit der Futterlinie Micro-FreeFlow kombinieren wir die seit Jahren erfolgreiche Technologie Aktiv-FreeFlow® mit den natürlichen, immunitäts- und leistungsverbessernden Hokovit-Mikronährstoffen der Hofmann Nutrition AG. Die Mikronährstoffe sind eine Mischung aus wertvollen natürlichen Rohstoffen wie Hefeextrakten, Pflanzenextrakten, Kräutern, organischen Spurenelementen, mikronisierten Vitaminen und Antioxidantien.

Die entsprechenden Futter für Ferkel, Mast- und Mutterschweine fördern die Magen-Darmgesundheit und zielen ab auf hervorragende Fressbarkeit, optimale Futtermittelverwertung und verbesserte Tiergesundheit.



# Absetzen ohne Bauchweh

Das erfolgreiche Absetzen von Ferkeln ist eine hohe Kunst. Dafür braucht es ein konsequentes Management und ein optimal abgestimmtes Futter.



Über das Absetzen sind Ferkel besonders anfällig, da verschiedene Stressfaktoren aufeinandertreffen: Neugruppierung, Trennung von der Muttersau, Umstellung auf festes Futter und eine fremde Umgebung. Im üblichen Absetzalter ist der Darm und das Immunsystem der Ferkel noch nicht vollständig entwickelt. Die vielen Stressoren, die in dieser Phase zusammenkommen, schwächen das Immunsystem zusätzlich. Dadurch sind die Ferkel anfälliger für Durchfallerkrankungen und weitere Krankheiten. Somit ist es entscheidend, den Ferkeln eine optimale neue Umgebung zu bieten.

## Warme und saubere Bucht

In der neuen Bucht sollten die Ferkel optimale Bedingungen vorfinden, damit sie sich rasch wohlfühlen und schnell zu fressen beginnen. Dazu muss die Bucht gut gereinigt und genügend früh vorgewärmt (25-28 °C) werden. Zugluft ist ebenfalls zu vermeiden.

## Wasser

Das Wasser muss für die Ferkel gut zugänglich sein - idealerweise mit einem den Ferkeln bereits bekannten Tränkesystem. Nebst der Höhe und der Art des Tränkesystems ist zudem die Wasserqualität und die Durchflussrate (0.7 -1.0 lt/min) sehr wichtig und sollte regelmässig überprüft werden.

## Gleicher Geschmack

Damit die Ferkel den Geschmack des Futters nach dem Absetzen bereits kennen, sollte vor dem Absetzen unter der Muttersau bereits dasselbe Futter gefüttert werden. So entsteht nebst den anderen Stressfaktoren nicht noch zusätzlicher Stress durch den Wechsel des Futters.

## Immer frisches Futter

Wichtig ist zudem, dass vor dem Absetzen täglich frisches Futter in kleinen Portionen angeboten wird. So stellt man sicher, dass das Futter jederzeit von einwandfreier Quali-

tät ist und das Interesse am Futter wird verstärkt. Nach dem Absetzen ist die Einstellung der Automaten entscheidend, sodass nicht unnötig Futter in der Schale liegen bleibt und verderben kann. Dadurch fressen die Ferkel mehr und es werden weniger Energiereserven abgebaut.

## Smart-Start

Einen wichtigen Teil des erfolgreichen Absetzens stellt auch die Zusammensetzung des Futters dar. Mit dem S-1920 Smart-Start 2.0 Free-Flow® gelingt das Absetzen ohne Bauchweh für Sie und für Ihre Ferkel. Dieses erprobte Absetzfutter trägt zur Stabilisierung des Immunsystems bei, fördert eine ausgewogene Darmflora, schützt die Darmschleimhaut und bietet den Ferkeln hoch verdauliche Rohstoffe.



**Leonie Iten**

Leiterin Technische Abteilung  
leonie.iten@aktiv-futter.ch



**Ferkel Absetz Smart-Start 2.0 FF®**  
Art. Nr. S-1920

**Ferkel Absetz P-Guard Smart-Start 2.0 FF®**  
Art. Nr. H-1920  
mit Mikronährstoffen

# Herzlich Willkommen im Aktiv-Team



**Nadja Gadola**

lebt mit ihrem Ehemann und ihren zwei Kindern in Kriens. Sie ist gelernte Floristin und hat sich mit einem Bürofachdiplom sowie einem Handelsdiplom weitergebildet. Seit Dezember 2025

ergänzt Nadja das Aktiv-Team als Mitarbeiterin Administration. In ihrer Freizeit verbringt sie gerne spielsweise beim Joggen oder Skifahren.



Wir freuen uns zudem über den Nachwuchs im Aktiv-Team und gratulieren Stine & Dario Roth herzlich zur Geburt ihres Sohnes Nino. Für die gemeinsame Zeit als Familie wünschen wir euch alles Gute, viel Freude und unvergessliche Momente.

Nach ihrer Mutterschaftspause wird Stine im Herbst 2026 wieder in unser Team zurückkehren.

**Larissa Kurmann**

wohnt in Baar und absolviert seit Oktober 2025 im Rahmen ihres Masterstudiums in Agrarwissenschaften an der ETH Zürich ein Berufspraktikum bei uns. Nach Abschluss des Praktikums wird sie uns ab Juni 2026 weiterhin im Technischen Dienst unterstützen. Neben Studium und Arbeit



verbringt Larissa ihre Freizeit gerne beim Crossfit-Training oder auf dem elterlichen Betrieb ihres Freundes.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit unserem aufgestellten Team-Zuwachs!

## Impressum

**Herausgeberin:** Amrein Aktiv-Futter AG, Industriestrasse 18, 6203 Sempach Station, **Redaktionsleitung:** Leonie Iten, **Redaktionssekretariat:** T 041 469 70 70, **Mitarbeitende dieser Nummer:** Fritz Brunner, Larissa Kurmann, **Konzept und Gestaltung:** neuform Designbüro, Ruswil, neuform.ch, **Druck:** Entlebucher Medienhaus AG, **Papier:** Papier mit FSC-Label, **Auflage:** 2795 Exemplare, erscheint zweimal jährlich © Amrein Aktiv-Futter AG, 2026

NEU

# Aktivmarkt – von Bauern für Bauern



WHATS  
APP

Sie möchten etwas  
verkaufen?

...oder Sie suchen etwas Bestimmtes? Gerne können Sie dies jederzeit Ihrem Berater melden. Oder Sie senden uns eine E-Mail. Wir teilen das Inserat im **WhatsApp Status**, womit wir in kurzer Zeit Hunderte von Interessenten erreichen.

[info@aktiv-futter.ch](mailto:info@aktiv-futter.ch)



B-ECONOMY

**P.P.**

CH-6203  
Sempach Station

**DIE POST** 